



**Stadt-Punkte. Erzählend oder diskriminierend?  
Darstellungen von Juden in Kölner Kirchen vor und nach der Vertreibung  
der jüdischen Gemeinde 1424.  
Ressentiment trifft politisches Kalkül. Die Entscheidung des Stadtrates zur  
Ausweisung der jüdischen Geme**

**Mo., 04.11.2024, 17:30 Uhr**

Referentin: Prof. Dr. Carla Meyer-Schlenkrich

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Das Verhältnis von Juden und Christen im mittelalterlichen Köln ist gekennzeichnet von einer wechselvollen Geschichte. Sie reicht von einem respektvollen Miteinander über ein mehr oder weniger nachbarschaftliches Nebeneinander bis hin zu einem sich immer stärker abgrenzenden Gegeneinander. Zunehmende Ausgrenzung und Aggression gipfeln 1349 in einem fürchterlichen Pogrom, das die jüdische Gemeinde nahezu auslöscht. Flucht, Vertreibung und Wiederansiedlung münden schließlich 1424 in der durch einen Ratsbeschluss angeordneten Ausweisung der Juden aus Köln.

Die Erinnerung an die Vertreibung der Kölner Jüdinnen und Juden vor 600 Jahren sind Anlass, sich mit der christlichen Sicht auf das Judentum in zahlreichen Bildwerken zu befassen. Diskriminierende Wirkmechanismen und das schleichende Gift einiger bildlicher Darstellungen haben sicher die zunehmend negative Haltung gegenüber dem Judentum bis heute nachdrücklich mit beeinflusst. Gleichzeitig gilt es zu differenzieren, wo keine diskriminierende Absicht unterstellt werden kann.

Gerade angesichts eines immer wieder neu aufbrechenden Antisemitismus müssen viele erhaltene christliche Kunstwerke heute kritisch hinterfragt, zugleich aber deren historischer Kontext in den Blick genommen werden, um sich mit den mentalitäts- und sozialgeschichtlichen Ursachen wie deren Folgen auseinanderzusetzen. Damit rückt zugleich die Frage nach dem heutigen Umgang mit antijüdischen Kunstwerken in den Mittelpunkt.

Stadt• Punkte ist eine Vortragsreihe, die von DOMFORUM, dem Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V. und dem Katholischen Bildungswerk Köln veranstaltet wird. Die Vorträge umfassen die Themen Kunst, Stadt und Kirche. In diesem Jahr ist zusätzlicher Kooperationspartner das MiQua, LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln.

Prof. Dr. Carla Meyer-Schlenkrich, Historisches Seminar der Universität Münster, Abteilung für westfälische Landesgeschichte

»mit Blick auf...«  
Werkgespräch zur Jahresausstellung



**Mi., 06.11.2024, 18:00 Uhr**

Referent: Dr. Stefan Kraus

Veranstaltungsort: Kolumba Museum, Kolumbastraße 4, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

In einstündigen Werkgesprächen werden an jedem ersten Mittwoch im Monat einzelne Werke oder Räume der Jahresausstellung eingehender angeschaut. Ein Kurator bzw. eine Kuratorin moderiert den Dialog der Teilnehmer.

Eine Kooperation von Kolumba mit dem Katholikenausschuss in der Stadt Köln und dem Katholischen Bildungswerk.

[www.kolumba.de](http://www.kolumba.de)

[www.katholikenausschuss.de](http://www.katholikenausschuss.de)

[www.bildungswerk-koeln.de](http://www.bildungswerk-koeln.de)

---

## DOMFORUM - das Thema

### Amerika hat gewählt - Neuanfang oder Ende der Demokratie in den USA?



**Do., 07.11.2024, 19:30 Uhr**

Referent: Klaus Prömpers, freier Journalist für Print, Hörfunk und Fernsehen mit besonderem Augenmerk auf Nordamerika, der Europäischen Union und Südosteuropa, u.e. ehemaliger Studioleiter des ZDF-Studios New York

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Am 5. November wählen die knapp 300 Millionen Bürger der USA zum 60. Mal einen Präsidenten. Amtsinhaber Joe Biden bewirbt sich erneut gegen Expräsident Donald Trump. Darüber hinaus stehen alle 435 Sitze im Repräsentantenhaus und 34 Senatssitze zur Wahl. Stirbt die Demokratie, wenn Trump gewinnt? Überlebt sie, wenn Biden gewinnt, aber die Mehrheit beider Häuser von den Republikanern erobert würde?

Welche Auswirkungen wird der Wahlausgang auf Europa und auf die Welt(un-)ordnung haben?

[Bild: Klaus Prömpers © Klaus Prömpers - privat]

**Literatur in Rondorf**  
**Buchempfehlungen von Gaby Friedel**



**Do., 07.11.2024, 19:00 Uhr**

Referentin: Gabriele Friedel

Veranstaltungsort: Bücherei Heilige Drei Könige Köln-Rondorf, Hahnenstr. 21, 50997 Köln

Gaby Friedel stellt vier Bücher aus unterschiedlichen Genres vor.

---

**Ausstellung "Domicile" in der Krankenhauskirche des St. Elisabeth-  
Krankenhauses Hohenlind**  
**Bilder von Bernhard Patzack**  
**7.11.2024 - 28.11.2024**



**Vernissage mit Einführung und musikalischer Begleitung**

**Do., 07.11.2024, 19:00 Uhr**

Referent: Dr. Frank Schweppenstette

**Gottesdienst zum Patrozinium und Künstlergespräch**

**So., 17.11.2024, 10:00 Uhr**

Referent: Pfarrer Johannes Meißner

**Konzert zum Abschluss der Ausstellung**

**Do., 28.11.2024, 19:00 Uhr**

Referentin: Elnara Ismailova, Klavier, Dozentin der Hochschule für Musik und Tanz in Köln

Meisterwerke musikalischer Architektur von J.S. Bach

Veranstaltungsort: Krankenhauskirche St. Elisabeth Krankenh., Werthmannstraße 1, 50935 Köln

Gebühr: gebührenfrei

"Domicile" ist eine 2006 entstandene, zehnteilige Bilderserie des Kölner Künstlers Bernhard Patzack.

Grundrisse unterschiedlichster religiöser Baudenkmale quer durch die Epochen wollen entdeckt werden. Sie erinnern daran, wie sehr diese Bauten durch die Jahrhunderte zu wichtigen Orten für Betende, Pilgernde und Suchende, für Touristen und Kunstliebhaber wurden. Sie sind Anlaufpunkte und vielleicht auch Oasen, im besten Fall Orte von Transzendenz.

Stempel mit dem Schriftzug 'einatmen - ausatmen' verweisen auf den Menschen und seinen Lebensrhythmus. Der Mensch ist verwoben mit Orten, mit seinen Lebensstationen.



Bernhard Patzack, 1950 in Trondheim/Norwegen geboren. 1973-77 Studium der Malerei und Grafik an den Kölner Werkschulen, Ausstellungen seit 1974.

[Bild: Weißer Tempel von Uruk Ausschnitt © Gerhard Richter]

---

## KultUrQuelle Baptisterium

**"Morgen und Abend" - Roman von Jon Fosse, gespielt als Schauspielmonolog von Christian Wirmer**



**Fr., 08.11.2024, 19:00 Uhr**

Referent: Christian Wirmer

Veranstaltungsort: Frühchristliches Baptisterium, Am Domhof / Trankgasse, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Köln, Melanchthon-Akademie Köln, Dombauhütte Kölner Dom, ArgeBap

„Morgen und Abend“ berichtet von dem schlichten Leben eines Fischers an der norwegischen Westküste; eigentlich wird nicht einmal dieses Leben erzählt, sondern nur sein Anfangs- und sein Endpunkt, die Stunde der Geburt und die des Sterbens, mehr nicht.

„Ein Mann erzählt eine Geschichte. Er erzählt sie so gut, daß die Menschen um ihn herum in den Sog des Geschehens geraten, daß die Worte zu lebendigen Bildern werden.“ (Mannheimer Morgen)

[Bild: KultUrQuelle Baptisterium © Dombauhütte]

## FILMFORUM im DOMFORUM In Zeiten des abnehmenden Lichts



**Fr., 08.11.2024, 17:00 Uhr**

Moderation: Jürgen Kisters, Film- und Kulturjournalist

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Film / für beide Filme am Tag 7,00 €

Im Frühherbst 1989 feiert die Ostberliner Familie Powileit den 90. Geburtstag des Patriarchen Wilhelm, Ex-Widerstandskämpfer und heimgekehrter Exilant, unverbesserlicher Stalinist. Charlotte, seine Frau, hofft auf die Unterstützung der Familie. Doch der Enkel Sascha wird nicht wie gewohnt den Tisch fürs kalte Buffet aufbauen. Er ist, nur wenige Tage zuvor, in den Westen abgehauen.

Und je weiter das Fest dem Ende zugeht, umso mehr brechen sich Geheimnisse ihre Bahn. Die Veränderung ist nicht mehr aufzuhalten. Es ist die Zeit des abnehmenden Lichts.

Regie: Matti Geschonneck, Deutschland 2017, 101 Min.

---

## FILMFORUM im DOMFORUM Der geteilte Himmel

**Fr., 08.11.2024, 19:30 Uhr**

Moderation: Jürgen Kisters, Film- und Kulturjournalist

Teilnehmergebühr: 5,00 € pro Film / für beide Filme am Tag 7,00 €

Nach einer tiefen seelischen Krise kehrt Rita Seidel in ihr kleines Dorf zurück und lässt die zurückliegenden Jahre Revue passieren. Ihre Beziehung zu Manfred Herrfurth, einem zehn Jahre älteren Chemiker, der ihr einst Selbstvertrauen gegeben und sie zum Lehrerstudium ermutigt hatte, krankt zum einen an der Spießigkeit seiner Eltern. Aber auch Manfred ist verbittert, da sein Betrieb das von ihm entwickelte chemische Verfahren ablehnt. Die einzige Alternative scheint für ihn die Übersiedlung nach Westberlin zu sein. Rita besucht ihn dort, kann sich jedoch nicht entscheiden, seinen Schritt mitzuvollziehen.

Regie: Konrad Wolf, DDR 1964, 109 Min.

---

## Holweide liest - Baumweltensaga Autorenlesung mit Barbara Fischer

**Fr., 08.11.2024, 19:30 Uhr**

Referentin: Barbara Fischer

Veranstaltungsort: Ev. Versöhnungskirche, Buschfeldstr. 30, 51067 Köln

Gebühr: gebührenfrei

## Engagiert für Geflüchtete Orientierung geben angesichts von Traumata und Krisen



**Sa., 09.11.2024, 10:00 Uhr**

Referentinnen: Bärbel Strick, Andrea Kremser

Veranstaltungsort: VHS im Bürgeramt Lindenthal, Oskar-Jäger-Str. 1, 50931 Köln

Weitere Auskünfte: Mesut Mutlu, Koordinator ehrenamtliche Migrationshilfe und Geflüchtetenarbeit in den Bezirken Porz und Lindenthal

0173 879 72 38 / mesut.mutlu@stadt-koeln.de

Ein Workshop mit fachlichem Input und traumasensiblen Austausch:

- Wie stärken wir Menschen, die die Sorge um ihre Angehörigen oder ihre eigene ungewisse Zukunft umtreibt?
- Welche konkreten Handlungsempfehlungen sind bei Traumatisierungen und in Krisen hilfreich?
- Wie können wir angesichts von Gefühlen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und Wut handlungsfähig und gesund bleiben?

---

## Der Dialog mit den Religionen - Gespräche zwischen Aleviten und Christen

**"Geistliche" - ihre Bedeutung und ihr Selbstverständnis aus alevitischer und christlicher Sicht**



**Di., 12.11.2024, 17:30 Uhr**

Referent: Yilmaz Kahraman, Bildungsbeauftragter der Alevitischen Gemeinde in Deutschland

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Der interreligiöse Dialog ist der katholischen Kirche ein wichtiges Anliegen. Sie versteht darunter alle positiven Beziehungen mit Personen und Gemeinschaften anderen Glaubens, um sich gegenseitig zu verstehen und einander zu bereichern. Im Dialog geben die Gläubigen Zeugnis von der Wahrheit ihres Glaubens im Respekt von der religiösen Überzeugung des Anderen. So gehören Dialog und Verkündigung zusammen. Der interreligiöse Dialog wird auf unterschiedlichen Ebenen vollzogen:

- Der Dialog des Lebens, der das Zusammenleben der Menschen in einer offenen und nachbarschaftlichen Atmosphäre betrifft, das Teilen von Freude und Leid, von Problemen und Sorgen.
- Der Dialog des Handelns, in dem Menschen unterschiedlichen Glaubens für eine umfassende Entwicklung und Befreiung zusammenarbeiten.

- Der Dialog des theologischen Austauschs, in dem Spezialisten das Verständnis des jeweiligen religiösen Erbes vertiefen und sich theologisch austauschen.
- Der Dialog der religiösen Erfahrung, in dem Menschen, die in ihrer eigenen religiösen Tradition verwurzelt sind, ihren spirituellen Reichtum teilen, z. B. ihre Erfahrungen im Gebet und in der Betrachtung, im Glauben und in der Suche nach Gott oder dem Absoluten.



[Bild: Dialog der Religionen – Symbole]

---

## Veranstaltungen im Jakobs

### Religionen und leise Friedensstifter:innen, Glaubenseinsichten 3. - Gespräch mit Dr. Deborah Williger

**Di., 12.11.2024, 20:00 Uhr**

Referentin: Dr. Deborah Williger

Veranstaltungsort: Im Jakobs, Unter Linden 129, 50859 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Religionen werden angesichts der aktuellen Konflikte oft eher als Kriegstreiber, denn als Friedensstifter gesehen. Die wertvollen Potenziale der Religionen für unsere Gesellschaft und ein friedliches Zusammenleben werden kaum mehr wahrgenommen.

In der Reihe „Religionen und leise Friedensstifter:innen – Glaubenseinsichten“ berichten Menschen authentisch, wie sie ihren Glauben heute in Deutschland und angesichts der aktuellen Situation leben.

Es ist in dieser aufgeladenen Zeit eine Einladung zum Blick über den „eigenen Tellerrand“ und auf die positiven Impulse des Glaubens.

In der 3. Folge der Reihe ist die jüdische Theologin und promovierte Agrarwissenschaftlerin Dr. Deborah Williger zu Gast.

Das Gespräch wird musikalisch begleitet.

---

## Glaubensgespräche am Südkreuz

### Wer glaubt, braucht Geschwister im Glauben

**Mi., 13.11.2024, 19:30 Uhr**

Referent: Prf. Wolfgang Zierke

Veranstaltungsort: Pfarrzentrum Zum Hl. Geist, Zollstockgürtel 33, 50969 Köln

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Zierke, Regine Wieland-Pütz, Jürgen Ziehm

Einmal pro Monat in lockerer gemütlicher Runde zusammensitzen und Fragen des Glaubens gemeinsam erörtern.



Dabei sind die Themen vielfältig. Angefangen beim persönlichen Gebet, über grundsätzliche Themen wie Menschenwürde oder die Enzyklika "Laudato si", bis hin zu Themen wie Dreifaltigkeit und unterschiedlichsten Bibelstellen.

Am Ende eines Glaubensgesprächs wird immer gemeinsam besprochen, welches Thema von dem Dreier-Team zum nächsten Mal vorbereitet wird.

Die Treffen sind immer am 2. Mittwoch im Monat im Pfarrheim Zum Heiligen Geist in Zollstock.

---

## **Grundkurs Radiowerkstatt** **Radioführerschein – Blended learning**

**Di., 12.11.2024, 18:30 Uhr**

Referent: Elvis Katticaren

Veranstaltungsort: FORUM, Tunisstraße, 50667 Köln

Gebühr: 50 €

Audio Pro: Dein Sprungbrett in die Welt des Radios und Podcasts

Die Radiowerkstatt bietet die ideale Grundlage, um später beim Bürgerradio oder sogar im Lokalfunk mitzuwirken. In einem professionell ausgestatteten Studio erlernt man journalistische Theorie in praxisnahe Hörfunkproduktionen umzusetzen.

Nach einem erfolgreichen Aircheck kann der LfM-Radioführerschein erworben werden. Dieser Kurs bietet eine gute Möglichkeit, die Fähigkeiten im Bereich Hörfunk/Audio zu entwickeln und/oder zu perfektionieren.

Modul 1: ONLINE Der gebaute Beitrag Di. 12.11.2024, 18:30–21:45 Uhr

Modul 2: PRÄSENZ Radio-Technik Sa. 16.11.2024, 10:00–17:00 Uhr

Modul 3: PRÄSENZ Radiosprache – eine eigene Kunst So. 17.11.2024, 10:00–17:00 Uhr

Modul 4: ONLINE Mein Beitrag/BMO Di. 26.11. & Mi. 27.11.2024, 18:30–21:45 Uhr

Modul 5: PRÄSENZ Das Studio – Herzstück der Produktion Sa. 30.11.2024, 10:00–17:00 Uhr

Modul 6: PRÄSENZ Abschlussmodul mit Aircheck So. 01.12.2024, 10:00–17:00 Uhr

Dieser Kurs ist ein Angebot der Medienwerkstatt Katholisches Bildungswerk Köln in Kooperation mit der Medienwerkstatt Katholisches Bildungsforum Rhein-Erft und der Medienwerkstatt Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

## Radio Köln: Ein Blick hinter die Kulissen



**Do., 14.11.2024, 18:00 Uhr**

Referentin: Claudia Schall, Chefredakteurin Radio Köln

Veranstaltungsort: Radio Köln, Schanzenstraße 28, 51063 Köln

Gebühr: 5 €

»Wir lieben Köln«, das ist der Slogan des meistgehörten Senders von Köln. Woher kommt der Erfolg? Was ist guter Lokal-Journalismus? Wie sieht der Redaktionsalltag aus? In dieser Veranstaltung geht es darum, den Sender kennenzulernen und zu verstehen, wie es gelingt, stets am Puls der Zeit zu bleiben. Nach einer kleinen Einführung und einer Senderführung steht Chefredakteurin Claudia Schall allen Teilnehmenden für ihre Fragen zur Verfügung.

---

## Zwischen den Zeilen. Literarisches Erleben im Wohnstift St. Anna

**Alan Bennett: Die souveräne Leserin**

**Do., 14.11.2024, 15:30 Uhr**

Referent: Bernhard Riedl

Veranstaltungsort: Wohnstift St. Anna, Herderstraße 32-50, 50931 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Alan Bennett: Die souveräne Leserin

Das Buch erzählt die fiktive Wandlung der britischen Königin von der Frau der Tat zur Liebhaberin schöngeistiger Literatur. Die Queen folgt ihren Hunden, die auf der Rückseite des Buckingham-Palasts einen Bücherbus der City of Westminster erstürmt haben. Dort trifft sie auf den Küchenjungen Norman und entleiht aus Höflichkeit einen Roman von Ivy Compton-Burnett. Bei der Rückgabe des Buchs begegnet ihr Norman erneut im Bücherbus und sie engagiert ihn zum Unwillen des Hofstaats als Sekretär. Seine Aufgabe ist es, ihr Literatur zu empfehlen und Bücher zu besorgen. Die Queen wird zu einer intensiven Leserin schöngeistiger Literatur und nutzt jede Gelegenheit zur Lektüre, selbst die Kutschenfahrt zur Parlamentseröffnung.

"Das gleichzeitige Lesen und Winken beherrschte sie inzwischen recht gut, es kam nur darauf an, das Buch unterhalb der Fensterkante zu halten." Das das nicht allen am Hof Ihrer Majestät gefällt, versteht sich von selbst. "Die souveräne Leserin" ist in vielerlei Hinsicht eine vergnügliche Lektüre.

## **lesen & lesen lassen - Literarisches im Lichtblick Schweig! / Thriller / Autorenlesung mit Judith Merchant**



**Fr., 15.11.2024, 19:30 Uhr**

Referentin: Judith Merchant, Germanistin

Veranstaltungsort: Café Lichtblick, Gisbertstr. 98, 51061 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Eigentlich muss Esther ihr Weihnachtsfest mit Ehemann und Kindern in der Stadt vorbereiten: einkaufen, Tanne besorgen – es wäre genug zu tun. Doch ihre Schwester Sue, die seit ihrer Scheidung völlig allein in einem riesigen Haus tief im Wald lebt, geht ihr nicht aus dem Kopf. Und so setzt sie sich ins Auto und fährt los. Aber nur um nachzusehen, ob alles in Ordnung ist und ob Sue zumindest ihre Tabletten nimmt. In die Stadt einladen kann sie sie nicht. Denn was, wenn sie wieder durchdreht – wie letztes Jahr? Am Haus im Wald angekommen, stellt Esther fest, dass Sue sie loswerden will. Was hat sie zu verbergen? Ein Schneesturm setzt ein. Zum ersten Mal seit ihrer Kindheit kommen die Schwestern ins Gespräch, und kein Stein bleibt auf dem anderen – bis eine der beiden zum Messer greift. Während der Schnee alles verdeckt und jedes Geräusch erstickt ...

Judith Merchant lässt in ihrem neuen psychologischen Spannungsroman zwei unzuverlässige Erzählerinnen gegeneinander antreten – in einem unheimlich intensiven Kammerspiel um eine toxische Beziehung, in der nichts so ist, wie es scheint.



## **Abendgespräch zur Sache Hintergründe des Konflikts Israel und Palästina**

**So., 17.11.2024, 19:30 Uhr**

Referent: Prof. Dr. Josef Freise

Veranstaltungsort: Tersteegenhaus, Emmastr. 6, 50937 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Josef Freise, em. Prof. der Katholischen Hochschule NRW/Köln, Mitglied bei Pax Christi, zahlreiche Kontakte nach Palästina und Israel





## **Stadt-Punkte. Erzählend oder diskriminierend?**

### **Darstellungen von Juden in Kölner Kirchen vor und nach der Vertreibung der jüdischen Gemeinde 1424**

#### **Die Umgestaltung der Stadt – das mittelalterliche jüdische Viertel und das Rathaus in Köln nach 1349**

**Mo., 18.11.2024, 17:30 Uhr**

Referentin: Dr. Tanja Potthoff

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Das Verhältnis von Juden und Christen im mittelalterlichen Köln ist gekennzeichnet von einer wechselvollen Geschichte. Sie reicht von einem respektvollen Miteinander über ein mehr oder weniger nachbarschaftliches Nebeneinander bis hin zu einem sich immer stärker abgrenzenden Gegeneinander. Zunehmende Ausgrenzung und Aggression gipfeln 1349 in einem furchterlichen Pogrom, das die jüdische Gemeinde nahezu auslöscht. Flucht, Vertreibung und Wiederansiedlung münden schließlich 1424 in der durch einen Ratsbeschluss angeordneten Ausweisung der Juden aus Köln.

Die Erinnerung an die Vertreibung der Kölner Jüdinnen und Juden vor 600 Jahren sind Anlass, sich mit der christlichen Sicht auf das Judentum in zahlreichen Bildwerken zu befassen. Diskriminierende Wirkmechanismen und das schleichende Gift einiger bildlicher Darstellungen haben sicher die zunehmend negative Haltung gegenüber dem Judentum bis heute nachdrücklich mit beeinflusst. Gleichzeitig gilt es zu differenzieren, wo keine diskriminierende Absicht unterstellt werden kann.

Gerade angesichts eines immer wieder neu aufbrechenden Antisemitismus müssen viele erhaltene christliche Kunstwerke heute kritisch hinterfragt, zugleich aber deren historischer Kontext in den Blick genommen werden, um sich mit den mentalitäts- und sozialgeschichtlichen Ursachen wie deren Folgen auseinanderzusetzen. Damit rückt zugleich die Frage nach dem heutigen Umgang mit antijüdischen Kunstwerken in den Mittelpunkt.

Stadt• Punkte ist eine Vortragsreihe, die von DOMFORUM, dem Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V. und dem Katholischen Bildungswerk Köln veranstaltet wird. Die Vorträge umfassen die Themen Kunst, Stadt und Kirche. In diesem Jahr ist zusätzlicher Kooperationspartner das MiQua, LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln.

Dr. Tanja Potthoff, MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln,  
Referentin für Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit  
Michael Wiehen M. A., stellv. Stabsstellenleiter der Archäologischen Zone, Stadt Köln

## DOMFORUM - das Thema

### Die deutsche Nationalhymne. Anmerkungen aus historischer Sicht



**Di., 19.11.2024, 19:30 Uhr**

Referentin: Prof. Dr. Juliane Brauer, Professur für Geschichte und ihre Didaktik an der Bergischen Universität Wuppertal

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Die deutsche Nationalhymne wurde von dem ersten Reichspräsidenten, Friedrich Ebert, 1922 als offizielle Nationalhymne der ersten deutschen Republik bestätigt. Sie wurde im Jahr 1841 von Heinrich August Hoffmann von Fallersleben gedichtet und ist bis heute in Teilen die Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland. Doch was in anderen Nationen eine Selbstverständlichkeit war und ist, wurde gerade wegen der vielen Brüche in der deutschen Geschichte immer wieder Gegenstand öffentlicher Debatten und politischer Aushandlungsprozesse.

In der Veranstaltung wird die Geschichte der Nationalhymne nachgezeichnet und ein Blick in die Gegenwart zur Bedeutung von Nationalhymnen gewagt.

[Bild: Portrait Prof. Dr. Juliane Brauer © Prof. Dr. Juliane Brauer - privat]

---

## Dialog der Religionen - Gespräche zwischen Buddhisten und Christen

### Carpe Diem (Pflücke den Tag) - Vom Nutzen der Zeit aus buddhistischer und christlicher Perspektive



**Di., 19.11.2024, 17:30 Uhr**

Referent: Werner Heidenreich, Buddhist

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Der interreligiöse Dialog ist der katholischen Kirche ein wichtiges Anliegen. Sie versteht darunter alle positiven Beziehungen mit Personen und Gemeinschaften anderen Glaubens, um sich gegenseitig zu verstehen und einander zu bereichern. Im Dialog geben die Gläubigen Zeugnis von der Wahrheit ihres Glaubens im Respekt von der religiösen Überzeugung des Anderen. So gehören Dialog und Verkündigung zusammen. Der interreligiöse Dialog wird auf unterschiedlichen Ebenen vollzogen:

Der Dialog des Lebens, der das Zusammenleben der Menschen in einer offenen und nachbarschaftlichen Atmosphäre betrifft, das Teilen von Freude und Leid, von Problemen und Sorgen.



- Der Dialog des Handelns, in dem Menschen unterschiedlichen Glaubens für eine umfassende Entwicklung und Befreiung zusammenarbeiten.
- Der Dialog des theologischen Austauschs, in dem Spezialisten das Verständnis des jeweiligen religiösen Erbes vertiefen und sich theologisch austauschen.
- Der Dialog der religiösen Erfahrung, in dem Menschen, die in ihrer eigenen religiösen Tradition verwurzelt sind, ihren spirituellen Reichtum teilen, z. B. ihre Erfahrungen im Gebet und in der Betrachtung, im Glauben und in der Suche nach Gott oder dem Absoluten.

[Bild: Dialog der Religionen – Symbole]

---

## **135 Jahre KGFV: Strafvollzug der Zukunft - wie viel Gefängnis braucht das Land?**

**Mi., 20.11.2024, 19:00 Uhr**

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Wir freuen uns auf eine Podiumsdiskussion mit folgenden Gästen:

- Herr Dr. Limbach (Minister der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen)
- Frau Dr. Bögelein (Kriminologischen Institut der Universität zu Köln)
- Frau Wotzlaw (Anstaltsleiterin JVA Köln)
- Frau Arens (Leiterin Straffälligenhilfe SkF Köln)

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Der Kölner Gefangenenfürsorgeverein wurde 1889 gegründet und setzt sich seitdem für die Belange Inhaftierter und deren Angehörigen ein und unterstützt die freien Träger der Straffälligenhilfe in Köln.

Als ehrenamtlich getragener Verein setzt er sich auf der kommunalen und auf der Landesebene für Prävention und die Weiterentwicklung eines modernen Strafvollzugs ein.

Im Rahmen der 135-Jahr-Feier soll unter dem Titel „135 Jahre KGFV: Strafvollzug der Zukunft - wie viel Gefängnis braucht das Land?“ weitergedacht und diskutiert werden.

---



## Zinema Zollstock Die Ferien des Monsieur Hulot

**Fr., 22.11.2024, 19:00 Uhr**

Referent: Max-Georg Beier

Veranstaltungsort: Pfarrzentrum Zum Hl. Geist, Zollstockgürtel 33, 50969 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Die Abenteuer des Urlaubers Hulot in einer kleinen Badestadt am Atlantik, wo er den alltäglichen Missgeschicken und Missverständnissen seiner Umwelt ausgesetzt wird. Tati der Regisseur glänzt in seinem zweiten Spielfilm mit vielen komischen Einfällen, die durch Tati den Schauspieler meisterhaft interpretiert werden. Wie eine Perlenschnur sind die Gags aufgereiht, verbunden von einer überaus liebenswerten Intelligenz und romantischem Charme. Eine zärtlich-erfreuliche Typen-Komödie, die sich gegen jede filmische Einordnung nicht nur im französischen Kino sperrt. (Filmdienst)

Frankreich 1951, Regie: Jacques Tati, 83 Min., FSK 6

---

## DomBibelForum: Ijobs Trauma



**Di., 26.11.2024, 17:30 Uhr**

Referentin: Dipl.-Theol. Stephanie Feder, Alttestamentlerin, Projektleiterin  
"Kirche im Mentoring - Frauen steigen auf"

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Seit einigen Jahren werden auch in der Auslegung biblischer Texte Elemente der Traumaforschung angewandt. Anhand einiger Ausschnitte des Ijobbuches werden wir Traumatheorie und biblische Texte zusammenbringen und schauen, welche neuen Perspektiven dadurch auf den Text gewonnen werden können.

[Bild: Symbol – DomBibelForum]



## **DOMFORUM - das Thema**

### **Glauben Christen und Muslime an denselben Gott?**



**Di., 26.11.2024, 19:30 Uhr**

Referent: P. Prof. Dr. Felix Körner, Inhaber des Nicolaus-Cusanus-Lehrstuhls für Theologie der Religionen am Zentralinstitut für Katholische Theologie (IKT) der Humboldt-Universität zu Berlin

Veranstaltungsort: DOMFORUM, Domkloster 3, 50667 Köln

Gebühr: gebührenfrei

Muslime glauben an Allah, Christen an Gott? Einheit oder Dreifaltigkeit? Gott der Verantwortung gegen Gott der Liebe? Zwei bekannte theologische Fachleute sprechen über die Gottesfrage. Sie schöpfen aus ihrer eigenen Tradition, der geistlichen wie der wissenschaftlichen; und sie nutzen heutige Zugänge, um neu zu klären, was das eigentlich heißt: an einen Gott zu glauben, der seine Geschichte hat.

[Bild: Portrait P. Prof. Dr. Felix Körner © P. Prof. Dr. Felix Körner - privat]

---

## **Dialog digital - 8 interreligiöse Abende / Teil 7.**

### **Was hat Religion mit sozialer Gerechtigkeit zu tun? Politische Bildung und interreligiöser Dialog**

**Di., 26.11.2024, 18:00 Uhr**

Veranstaltungsort: Online

Gebühr: gebührenfrei

An acht Terminen geht es um verschiedene Facetten des interreligiösen Dialogs. Dazu wird ein Gast aus seiner Perspektive berichten. Gemeinsam gehen wir den Fragen nach: Wo liegen gegenwärtig Herausforderungen, aber auch Chancen für religiöses Leben? Wie kommen wir besser mit Menschen anderer Religionen ins Gespräch? Wie können wir als religiöse Menschen gemeinsam aktiv werden?

---

## **Zollstock-Gespräche**

### **Verschörungstheorien (AT)**

**Do., 28.11.2024, 19:30 Uhr**

Referentin: Prof.in Dr. Gudrun Hentges

Veranstaltungsort: Pfarrzentrum Zu Hl. Geist, Zollstockgürtel 33, 50969 Köln

Gebühr: gebührenfrei